

„Für unsere eigenen Fachkräfte von morgen Sorge tragen“

„Wir begrüßen Sie sehr herzlich beim schwäbischen Verpackungsspezialisten in Zizishausen“, so Sibylle Spieth-Warttmann am ersten offiziellen Arbeitstag der vier neuen Auszubildenden. Neu ist bei Kallfass die Ausbildung zum Mechatroniker, die neben der Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/frau in diesem Jahr das erste Mal angeboten wird.

„Wir wollen dem Fachkräftemangel aktiv begegnen und für unsere eigenen Fachkräfte von morgen Sorge tragen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, diese Spezialisten der Mechanik, der Elektronik und der Informationstechnik selbst auszubilden“, so die Personalleiterin weiter.

„Für uns als mittelständisches Unternehmen mit 85 Mitarbeitern, darunter acht Auszubildende, bedeutet das eine Ausbildungsquote von fast 9,5 Prozent. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt, der zwischen 5 und 5,5 Prozent liegt, ist das eine weit überdurchschnittliche Ausbildungsquote. Wir sehen uns in der Verantwortung, jungen Menschen die Möglichkeit auf eine fundierte Ausbildung zu bieten und somit den Weg für den Start ins Arbeitsleben zu ebnen.“ Gina Ulbrich und Dennis Blattner haben sich für die kaufmännische Ausbil-

dung entschieden. Andrea Gürth und Dawid Mucha werden sich in den nächsten dreieinhalb Jahren Wissen in den Bereichen Mechanik, Elektronik und Informationstechnik aneignen und die Prüfung zum/zur Mechatroniker/in ablegen.

Auf der Einführungsveranstaltung gab es für die vier jungen Menschen viele Informationen rund um die Organisation der Ausbildung und einen tiefen Einblick in den Ausbildungsbetrieb. „Es wird viel Neues auf Sie zukommen“, so der Leiter der gewerblichen Ausbildung Rouven Stingl. „Seien Sie wissbegierig und stets interessiert, dann werden Sie Ihre Ausbildung sehr erfolgreich gestalten“. Rouven Stingl ist verantwortlicher Ausbildungsleiter und zuständig für die praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte. Er kennt das Ausbildungssystem der GARP sehr genau, da er dort selbst seine Ausbildung absolviert hat. Auch kennt er die Kallfass Verpackungsmaschinen durch seine mehrjährige Betriebszugehörigkeit aus dem Effeff. Die Auszubildenden aus den Lehrjahren 2 und 3 wissen noch gut, wie sich die ersten Wochen im Berufsleben anfühlen. Um den Übergang für die „Neuen“ vom Schul- ins Arbeitsleben einfacher zu gestalten,



Die Ausbildungsleiter Sibylle Spieth-Warttmann und Rouven Stingl begrüßen die neuen Azubis mit den Auszubildenden aus den Lehrjahren 2 und 3. pm

ten, überreichten sie einen Ordner mit den wichtigsten Informationen, Tipps und Tricks für den Start in die Lehrzeit. „So einen Ordner haben wir bei unserem Ausbildungsstart auch erhalten und dieser hat uns die ersten Schritte im Unternehmen sehr vereinfacht“, berichtet Meike Wenzel, Auszubildende im dritten Lehrjahr.

Die Bewerbungsverfahren für die beiden Ausbildungsberufe für 2019 haben bereits begonnen.

Bei Interesse an einem Ausbildungsplatz stehen ersten Informationen bereit unter: www.kallfass.de/unternehmen/karriere/berufsausbildung pm